

## *Leichtathletik-Seniorenweltmeisterschaften L i n z 2 0 0 6*

In den Wochen davor fragen sich sicher manchmal die, die beobachten, wie sich Sportler im fortgeschrittenen Alter in der Leichtathletikhalle des Luftschiffhafens und anderswo um die Verbesserung ihrer Technik über die Hürden, im Hochsprung, im Kugelstoßen oder beim Tiefstart bemühen, wofür es sich wohl lohnen mag, die damit verbundenen Mühen und das bestehende Verletzungsrisiko in Kauf zu nehmen.

Die Antwort erhält man eindrucksvoll beim Betreten der Arena, in der die von diesen Senioren anvisierte internationale Meisterschaft stattfindet. Mehr als 3000 Athleten von allen Kontinenten und aus aller Herren Länder im Alter zwischen 35 und 92, in Worten: ZWEIUNDNEUNZIG Jahren hatten für die 2. Leichtathletik-Hallen-WM der Senioren in Linz gemeldet und erlebten spannende Wettkämpfe in einer faszinierenden Atmosphäre.



Den Verhältnissen unter den Top-Athleten ähnlich liegen die Schwerpunkte der einzelnen Nationen. Da kommen die schnellsten Sprinter aus den USA, schicken die Briten starke Mittelstreckler an den Start und demonstrieren deutsche Athleten ihre gediegene Technik in den Sprüngen und Würfeln. Daneben erreichen „Exoten“ aus Uruguay, Indien und Malaysia ihr Ziel meist in respektvollem Abstand. Das Publikum besteht überwiegend aus den Athleten selbst und ist daher fachkundig und diszipliniert. Da tobt die Halle, wenn der Italiener „Enrico Nazionale“ in einer One-Man-Show mit 5 Statisten den Weltrekord der Vierzigjährigen über 400m auf 48, 96s schraubt – und sie schweigt ehrfurchtsvoll, wenn sich die Achtzigjährigen zum Start über die gleiche Strecke begeben.



Unter den Athleten waren auch ca. 20 Athleten aus Brandenburg, die trotz des Fehlens einiger der in der Vergangenheit meist der Medaillensammlung Verdächtigen, wie Willy Klaus aus Jüterbog oder Brigitte Schommler aus Neuruppin etliche beachtliche Leistungen erbrachten. Die meisten Erfolge gingen dabei auf das Konto derer, die dem auch in Linz herrschenden Spätwinter trotzten. Um auch den Sportlern eine Startmöglichkeit zu verschaffen, deren Disziplinen nicht in der Halle ausgetragen werden können, wird das Indoor-Programm durch Cross- und Straßenläufe sowie Winterwurfwettkämpfe ergänzt. Der dabei erfolgreichste Athlet war Ralf Jossa aus Herzberg mit 2 Goldmedaillen im Hammer- und Gewichtwerfen. Aus den Lauf-Mannschaftswertungen nahm das Ehepaar Koal einen kompletten Medaillensatz in die Lausitz und Leo Hohmann von Lok Potsdam kehrte mit Gold und Silber heim. In der Halle hingen die Medaillen für unsere Athleten meist zu hoch. Die Bronzemedailles von Loni Carl vom Caputher SV über 800m und Heiko Illig im 5-Kampf wurden aber ergänzt durch teilweise überraschende Finalteilnahmen. Günter Hartung aus Finsterwalde krönte am Schlussstag seine Finalteilnahmen über 60 und 200m mit Staffelsilber.

#### Teilnehmer Brandenburgs:

Baatz	Roland	ASC Grün-Weiß Finsterwalde	M	50
Carl	Loni	Caputher SV	F	55
Engfer	Alfred	Caputher SV 1881	M	65
Golde	Doris	ESV LOK Potsdam	F	55
Grünwald	Günter Franz	NLLB Cottbus e.V.	M	50
Hartung	Günter	ASC Grün-Weiss Finsterwalde	M	60
Hartung	Sieglinde	ASC Grün-Weiss Finsterwalde	F	55
Hohmann	Leo	ESV Lok Potsdam	M	70
Illig	Heiko	SV Medizin Eberswalde	M	35
Jossa	Ralf	SV Herzberg	M	35
Koal	Gerd	NLLB Cottbus e.V.	M	50

Koal	Ingrid	NLLB Cottbus e.V.	F	55
Koegst	Annette	LAC Ruppin	F	40
Kreemke	Wolfgang	ESV Lok Potsdam	M	50
Linke	Horst	NLLB Cottbus e.V.	M	70
Meister	Gerd	ESV Lokomotive Potsdam	M	65
Mensel	Gerhard	ESV Lok. Potsdam	M	65
Merten	Axel	WSG 1981 Königs Wusterhausen	M	35
Preuß	Sabine	LG Barnim	F	45
Spey	Klaus-Dieter	ESV Lokom. Potsdam	M	55
Wunderlich	Sylvia	SC Potsdam e.V.	F	40
Zahn	Heinz	TSV Chemie Premnitz	M	60

Beim kürzlich durchgeführten Treffen des LVB mit den Vereinsvorsitzenden berichtete der als Gast geladene DSB-Präsident Manfred von Richthofen über die ihm erst kürzlich zuge- tragene Erkenntnis, dass sich Top-Leistungen in der Leichtathletik vor allem über eine viel- seitige Ausbildung erreichen lassen. In Linz fanden sich Hinweise darauf, dass dies in den Landesstützpunkten Brandenburgs schon länger bekannt ist.

Im Foyer der Halle warben die Ausrichter der nächsten Meisterschaften um die Gunst der Athleten. Wir können sicher davon ausgehen, dass es im Sommer auch wieder Senioren aus unserer Region geben wird, die den Weg über die Oder zu unserem östlichen Nachbarn zur Senioren EM 2006 nach Poznan finden werden. (Ergebnisse unter [www.linz2006.com](http://www.linz2006.com)).